

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Jakob Rolffs.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 30.06.1716

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-22286

1716. Ahausen Jun. 30.

1716

A Monsieur
Monsieur Jacques Zolff,
Ministre du S. Evangile.

Wohlgeachtigster Herr.

Ahausen

Sehr geehrter Herr,
Lieber Herr und Freund

Ihre Wohlgeacht. gel. vom 16 Jun. a. c. ist
mir zu kommen. Ich augenwärtig gewesen, ich
wäre aber wegen auch mir fehlender vieler
Arbeit persönlich Ihnen die versäumte Sa-
tisfaction geben können, zu meiner Antwort
auch die vorgelagte Frage rationes dubitandi
et decidendi beizulegen. Mein Voratz ist
dies gewesen, daß ich vom J. Abtmeist in
man excluded, oder altem, so ich solte

Signa improbitatis gezeichnet, die ich
 Confessorio vorlegen können. Wenn ich
 das selbst abgelesen habe, so habe ich dann
 nicht daran gehandelt, wenn mir gleich in
 contrarium Befehl vom Confessorio zukam
 als nehm ich unter die Limitation ge-
 rathen, oder das präsupponiert worden
 wenn ich unpflöglich imphindem sein
 den. Ich habe dann auch zu meinem Vor-
 antwortung in Dedekenni, dann Mit
 beibringenden mit einem Theologien Con-
 siliis mit laibus Conscientia rationes im-
 testimonis geübt gezeichnet. Mit dieser
 praxi hat mich Gott. so mit Disziplin
 zu lassen, daß ich dabey bleiben muß, da
 mich ins 25^{te} Jahr für ein Antestese
 sonst

laßt werden das Voll. Ihu d. Genoss
 Theol. Brücken in dieser Materie für. Hoff,
 Gabel zu möglichster Information dienen.
 Das Amt muß man selbst nicht ver-
 lassen, auch sich für die größte Noth aus
 demselben nicht lassen ausbrengen, weil
 heißt im Noth noch ins Kommen,
 mit der Freude verbunden sein. So aber
 auch immer sich seiner Amts im des
 Genossens willen brauchen läßt, muß
 vor mehr auf seinen Glauben, als
 auf andere Noth sein. Denn obgleich
 die Kränkungen und Anfechtungen in
 welcher und äußerlich darauf zu folgen
 da dies die einzige Noth ist, daß man
 anders nicht glaubt. Denn auch ist dies

der beste Rath, das man sich bey solchen
Umständen bey der in's Gebet wende,
und Gott nicht allein im starken Gla-
uben, sondern auch im dem Geist der
Weisheit und der Liebe demüthiglich
auflöse, damit man weder zu wenig
noch zu viel thut. Damit man
auch

fr. Wollfart.

Jahr den 30. Jun.
1716.

Gebet in Dingburg
w. b.

Im Gruss an H. v. Frö,
den ich sehr
bestellen.

August Johann
Frank.